



HALBJAHRESBERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

1. Oktober 2006 bis 31. März 2007

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen.

	2. Quartal 2007 ¹⁾	2. Quartal 2006 ²⁾	Veränderung	6 Monate 2006/2007 ³⁾	6 Monate 2005/2006 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €) ⁵⁾						
Umsatzerlöse	537	455	18 %	1.085	943	15 %
davon Banking	350	277	26 %	698	568	23 %
davon Retail	187	178	5 %	387	375	3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	151	133	14 %	298	267	12 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	28,1 %	29,2 %	-	27,5 %	28,3 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24	-21	14 %	-46	-41	12 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,5 %	4,6 %	-	4,2 %	4,3 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten ⁶⁾	-83	-75	11 %	-162	-151	7 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	15,5 %	16,5 %	-	14,9 %	16,0 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA) ⁷⁾	44	37	19 %	90	75	20 %
EBITA in % vom Umsatz	8,2 %	8,1 %	-	8,3 %	8,0 %	-
davon Banking	34	28	21 %	69	56	23 %
in % vom Umsatz Banking	9,7 %	10,1 %	-	9,9 %	9,9 %	-
davon Retail	10	9	11 %	21	19	11 %
in % vom Umsatz Retail	5,3 %	5,1 %	-	5,4 %	5,1 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	11	9	22 %	22	17	29 %
EBITDA	55	46	20 %	112	92	22 %
EBITDA in % vom Umsatz	10,2 %	10,1 %	-	10,3 %	9,8 %	-
Periodenergebnis	24	18	33 %	49	36	36 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,5 %	4,0 %	-	4,5 %	3,8 %	-
Periodenergebnis vor Carve-out	26	21	24 %	54	43	26 %
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	4,8 %	4,6 %	-	5,0 %	4,6 %	-
Cashflow (Mio. €)						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				131	108	21 %
Bilanzkennzahlen (Mio. €)						
Working Capital ⁸⁾				167	215	-48
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				7,7 %	11,0 %	-
Nettoverschuldung				166	200	-34
Eigenkapital ⁹⁾				255	275	-20
Human Resources						
Mitarbeiter				8 116	7 787	329

¹⁾ 01.01.2007-31.03.2007²⁾ 01.01.2006-31.03.2006³⁾ 01.10.2006-31.03.2007⁴⁾ 01.10.2005-31.03.2006⁵⁾ Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.⁶⁾ Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Produkt-Know-how.⁸⁾ Ohne reparable Ersatzteile.⁹⁾ Inklusive Minderheitsanteile.

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG

VERLAUF DES ERSTEN HALBJAHRS ÜBERTRIFFT ERWARTUNGEN

**Umsatz: Plus 15 % (bereinigt um
Wechselkurseffekte: Plus 18 %)**

**Operatives Ergebnis (EBITA):
Plus 20 %**

**Periodenergebnis:
Plus 36 %**

**Starkes Banking-Geschäft profitiert
von großen Rollouts**

Deutliches Wachstum in Europa

**Gute Zuwächse in Asien und
Amerika**

PROGNOSEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ERHÖHT

Umsatz: von 6 % auf 9 %

EBITA: von 8 % auf 15 %

WICHTIGE EREIGNISSE

Neue Produktion und Software Competence Center in China stärken Position in Asien. Wincor Nixdorf rüstet sich für weiteres Wachstum in der Region Asien und hat in Shanghai/China einen neuen vergrößerten Produktionsstandort mit angeschlossenem Software Competence Center in Betrieb genommen. Die Produktionsfläche wurde verdreifacht. Dies verdeutlicht die perspektivische Bedeutung, die der neue Produktionsstandort im weltweiten Produktionsnetzwerk von Wincor Nixdorf einnimmt. Das Software Competence Center ist Bestandteil des weltweiten Software-Entwicklungsnetzwerks von Wincor Nixdorf. Es stärkt die Kapazitäten zur Integration und Adaption von international verfügbarer Wincor Nixdorf-Software in China und Asien und trägt so zum Ausbau des Lösungsgeschäfts in der Region bei.

Verstärkte Geschäftsaktivitäten in Emerging Markets. Wincor Nixdorf profitiert nicht nur in Asien, sondern auch in anderen Regionen vom Wachstum der Volkswirtschaften. Dabei begleitet das Unternehmen zum einen seine global agierenden Kunden bei deren Expansion in diese Märkte. Zum anderen knüpft Wincor Nixdorf neue Kundenbeziehungen zu lokalen Anbietern, die ihre Aktivitäten im Retailbanking wie im Handelsgeschäft verstärken. Dementsprechend ist ein unverändert sehr gutes Wachstum in der Region Osteuropa zu verzeichnen. Darüber hinaus ergibt sich zunehmend Geschäft in den Regionen Mittlerer Osten sowie Nordafrika. Diesem Trend folgend nahm auch zu Beginn des Jahres 2007 eine neu gegründete Tochtergesellschaft in Algerien ihre Geschäftstätigkeit auf. Angestrebt wird darüber eine zusätzliche Verstärkung bei der weiteren Erschließung des vielversprechenden nordafrikanischen Marktes.

Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand. Mit Ablauf der Hauptversammlung am 29. Januar 2007 hat sich ein Wechsel im Vorsitz von Aufsichtsrat und Vorstand der Wincor Nixdorf AG vollzogen. Karl-Heinz Stiller legte sein Amt als Vorstandsvorsitzender nieder. Er wurde als Nachfolger von Johannes Huth in den Aufsichtsrat und anschließend zu dessen Vorsitzendem gewählt. Eckard Heidloff trat sein Amt als neuer Vorstandsvorsitzender des Unternehmens an. Ihm folgte als neuer Finanzvorstand zum 1. März 2007 Dr. Jürgen Wunram nach.

Kapitalerhöhung sowie Aktienrückkauf zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen. Die Wincor Nixdorf AG hat mit Wirkung zum 22. März 2007 die von der Hauptversammlung 2007 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis 1:1 umgesetzt. Diese war mit Eintragung in das Handelsregister am 14. März 2007 wirksam geworden. Insgesamt wurden 16.542.494 Berichtigungsaktien ausgegeben. Damit hat sich das Grundkapital von 16.542.494,- € auf 33.084.988,- € verdoppelt. Darüber hinaus hat der Vorstand entsprechend der Ermächtigung der Hauptversammlung 2007 beschlossen, ab dem 15. März 2007 bis zu 185.000 Stückaktien (nach Aktiensplit: 370.000 Stückaktien) der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2006 BIS ZUM 31. MÄRZ 2007

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Das ifo Weltwirtschaftsklima hat sich im ersten Quartal 2007 verbessert, nachdem es sich in der zweiten Jahreshälfte 2006 moderat abgekühlt hatte. Sowohl die aktuelle Wirtschaftslage als auch die Erwartungen für die kommenden sechs Monate schätzen die Experten international besser ein als noch im vergangenen Quartal. Dies spricht für eine weiterhin robuste Weltkonjunktur in der ersten Jahreshälfte 2007.

In Westeuropa stieg der Klimaindikator an; vor allem in Deutschland wurde die aktuelle wirtschaftliche Lage erneut positiv bewertet. In den USA stehen der positiven Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage unverändert vorsichtige Erwartungen für die Entwicklung in den nächsten sechs Monaten gegenüber. In Asien stieg der Klimaindikator weiter an.

Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel. Im Retailbanking wie im Handel ist anhaltender Wettbewerbsdruck weiter der wesentliche Treiber, modernste Informationstechnologien zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung einzusetzen. Gleichzeitig streben die Unternehmen an, über neue SB- und Automatisierungslösungen das Serviceangebot für ihre Kunden weiter auszubauen. Beide Branchen dehnen ihre Filialpräsenz in weltwirtschaftlichen Wachstumsregionen sukzessive aus.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN.

Umsatz und Ergebnis. Der Wincor Nixdorf-Konzern steigerte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2006/2007 die Umsatzerlöse um 15 % auf 1.085 Mio. € (i.V. 943 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 18 %.

Im zweiten Quartal erreichte der Konzernumsatz 537 Mio. €. Mit einer Wachstumsquote von 18 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs (455 Mio. €) profitierte Wincor Nixdorf dabei – wie auch bereits im ersten Quartal – von der Realisierung verschiedener großer Banking-Projekte.

Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out sank im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,8 Prozentpunkte auf 27,5 % (i.V. 28,3 %). Dieser Rückgang resultierte aus Effekten des Geschäftsaufbaus in internationalen Wachstumsmärkten und dem anhaltenden Preisdruck im Produktgeschäft.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 5 Mio. € auf 46 Mio. € (i.V. 41 Mio. €) und lagen somit um 12 % über dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich auf 4,2 % (i.V. 4,3 %).

Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bezogen auf die Umsatzerlöse konnte im Berichtszeitraum um 1,1 Prozentpunkte auf 14,9 % (i.V. 16,0 %) gesenkt werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf insgesamt 162 Mio. € (i.V. 151 Mio. €).

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) stieg im ersten Geschäftshalbjahr um 20 % und erreichte 90 Mio. € (i.V. 75 Mio. €). Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,3 Prozentpunkte auf 8,3 % (i.V. 8,0 %).

Das Periodenergebnis erhöhte sich während der ersten sechs Monate auf 49 Mio. € und lag damit um 13 Mio. € oder 36 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs (i.V. 36 Mio. €). Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen kletterte um 26 % auf 54 Mio. € (i.V. 43 Mio. €).

Cashflow. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 131 Mio. € deutlich über der Vorjahresmarke (i.V. 108 Mio. €). Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete wie im Vorjahr das EBITDA mit einem Anstieg um 22 % auf 112 Mio. € (i.V. 92 Mio. €). Zusätzlich ergab sich ein Mittelzufluss durch den Abbau des Working Capitals in Höhe von 48 Mio. € (i.V. 27 Mio. €). Gegenläufig wirkte sich der Aufbau der Sonstigen Vermögensgegenstände aus.

Der für die Investitionstätigkeit verwendete Cashflow übertraf mit 28 Mio. € den Vorjahreswert von 18 Mio. € deutlich. Das wachsende Outsourcing-Geschäft führte zu verstärkten Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus wurden Investitionen in reparable Ersatzteile in Höhe von 5 Mio. € getätigt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von 96 Mio. € (i.V. 67 Mio. €). Die Dividende für das Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von 2,80 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von 46 Mio. € (i.V. 35 Mio. €). Außerdem wurden 26 Mio. € (i.V. 37 Mio. €) an Finanzkrediten zurückgezahlt. Darüber hinaus wurden 24 Mio. € im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms für den Erwerb eigener Anteile verwendet.

Entwicklung in den Regionen. Die Region Europa (ohne Deutschland) war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 17 % bedeutender Wachstumstreiber. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 581 Mio. € (i.V. 496 Mio. €) und erbrachten mit 54 % (i.V. 53 %) weiterhin den größten Anteil am Gesamtumsatz. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs kletterte der Umsatz in Europa (ohne Deutschland) um 26 % auf 290 Mio. € (i.V. 231 Mio. €).

In Deutschland stieg der Umsatz um 13 % auf 286 Mio. € (i.V. 253 Mio. €). Das deutsche Geschäft trug damit 26 % (i.V. 27 %) zum Gesamtumsatz bei. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs erhöhte sich der Umsatz in Deutschland um 8 % auf 141 Mio. € (i.V. 130 Mio. €).

In der Region Amerika legten die Umsatzerlöse in US-Dollar während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs um 25 % zu. Umgerechnet in Euro erhöhten sich die Umsätze um 13 % auf 80 Mio. € (i.V. 71 Mio. €). Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug wie im Vorjahr unverändert 7 %. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs nahm der Umsatz in der Region Amerika um 23 % auf 38 Mio. € (i.V. 31 Mio. €) zu.

In der ebenfalls dem US-Dollar-Raum zuzurechnenden Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 23 % gegenüber dem Vorjahr. Umgerechnet in Euro war dies eine Steigerung um 12 % auf 138 Mio. € (i.V. 123 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug analog zum Vorjahreszeitraum 13 %. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs stieg der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 8 % auf 68 Mio. € (i.V. 63 Mio. €).

Geschäftsverlauf der Segmente. Die Geschäftsentwicklung im Segment **Banking** erhielt in den ersten sechs Berichtsmonaten zusätzlichen Schub aus mehreren großen Rollout-Projekten in Großbritannien und Italien sowie in Osteuropa. Es ergab sich zur Geschäftsjahreshälfte ein Umsatzwachstum von 23 % auf 698 Mio. € (i.V. 568 Mio. €). Im zweiten Quartal erreichte das Umsatzwachstum sogar 26 %. Das EBITA des Segments Banking stieg im ersten Halbjahr auf 69 Mio. € (i.V. 56 Mio. €) und übertraf damit um 23 % den Vorjahreswert deutlich.

Das Segment **Retail** verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs ein Umsatzwachstum von 3 % und erreichte 387 Mio. € (i.V. 375 Mio. €). Im zweiten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 5 %. Das EBITA des Segments Retail verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs um 11 % auf 21 Mio. € (i.V. 19 Mio. €).

Entwicklung nach Geschäftsarten. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs stiegen die Umsatzerlöse im Produktgeschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 16 % auf 655 Mio. € (i.V. 565 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions/Services-Geschäft erhöhten sich um 14 % auf 430 Mio. € (i.V. 378 Mio. €).

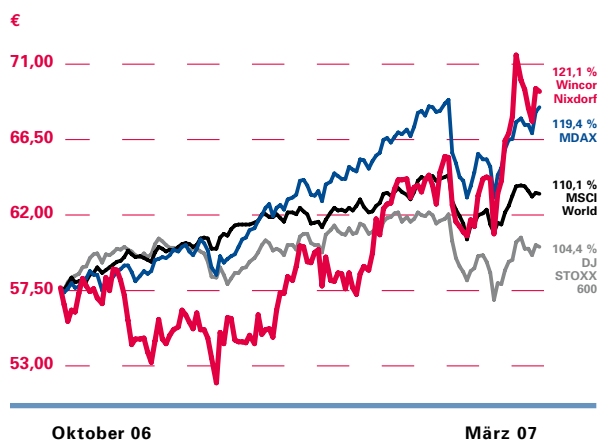
Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft am Gesamtgeschäft belief sich unverändert wie im Vorjahr auf 60 %. Entsprechend blieb der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Solutions/Services-Geschäft konstant bei 40 %.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs nahmen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 18 % auf 317 Mio. € zu (i.V. 268 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions/Services-Geschäft legten ebenfalls um 18 % auf 220 Mio. € (i.V. 187 Mio. €) zu.

Mitarbeiter. Bis einschließlich 31. März 2007 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2006 um 329 auf 8 116. Der Personalaufbau diente der Erweiterung der Services-Ressourcen sowie der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkten.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index), MSCI World und DJ STOXX 600 im Zeitraum 1. Oktober 2006 bis 31. März 2007



Daten zur Kursentwicklung ¹⁾	in €
Eröffnungskurs (Xetra) 2. Oktober 2006	57,62
Höchstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	73,48
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	50,75
Schlusskurs (Xetra) 30. März 2007	69,76
Marktkapitalisierung am 30. März 2007 ²⁾	2.308 Mio.

¹⁾ Kursdaten angepasst nach Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien im Verhältnis 1:1 am 22. März 2007.

²⁾ Einschließlich eigene Aktien.

Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 sehr positiv und setzte damit die Entwicklung des vorhergehenden Quartals fort. Ende Februar verzeichneten sowohl der deutsche Aktienmarkt als auch die internationalen Aktienmärkte deutliche Kursrückgänge, als von China ausgehende Kursturbulenzen zu weltweiten Korrekturbewegungen führten. Bis zum Ende des Berichtszeitraums erholte sich der deutsche Aktienmarkt weitgehend wieder.

Ende März verzeichnete die Wincor Nixdorf-Aktie deutliche Kursgewinne und übertraf schließlich mit einem Wertzuwachs von 21,1 % seit Anfang Oktober 2006 die Entwicklung des Gesamtmarkts (MDAX Performance Index +19,4 %). Die Aktie erreichte im März den Höchstkurs seit dem Börsengang in Höhe von 73,48 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 69,76 €.

Hauptversammlung und Kapitalmaßnahmen. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG am 29. Januar 2007 in Paderborn waren über 58 % der Stimmen präsent. Alle Beschlusspunkte der Tagesordnung fanden eine breite Zustimmung. Unter anderem wurde in der Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe neuer Aktien zu verdoppeln. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 14. März 2007 wirksam und durch Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis 1:1 mit Wirkung zum 22. März 2007 umgesetzt. Damit wurde jedem Aktionär, der am 21. März 2007 nach Börsenschluss Aktien der Gesellschaft hielt, am 22. März für jede gehaltene Aktie zusätzlich eine neue Aktie zugeteilt („Berichtigungsaktie“). Ziel dieser Kapitalerhöhung war es, einen anlegerfreundlicheren Aktienkurs zu erreichen, der den Handel mit Wincor Nixdorf-Aktien erleichtert. Mit der Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien hat sich das Grundkapital von 16.542.494,- € auf 33.084.988,- € verdoppelt.

Des Weiteren wurde von der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 2,80 € beschlossen, die am 30. Januar 2007 ausgeschüttet wurde. Dies entspricht einer Steigerung von 33 % gegenüber dem Vorjahr (2,10 €).

Aktienrückkauf. Am 20. Dezember 2006 hatte der Vorstand der Wincor Nixdorf AG beschlossen, bis zu 166.390 Aktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Das Rückkaufprogramm wurde am 12. Januar 2007 abgeschlossen. 166.390 Aktien wurden zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 117,05 € pro Aktie zurückgekauft. Nach Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien im Verhältnis 1:1 am 22. März 2007 entspricht dies 332.780 Aktien und einem durchschnittlichen Kaufpreis von 58,52 Euro pro Aktie.

Am 14. März 2007 hat der Vorstand der Wincor Nixdorf AG beschlossen, bis zu 185.000 Aktien der Gesellschaft (bzw. 370.000 Aktien nach Aktiensplit) in der Zeit ab dem 15. März 2007 an der Börse zurückzukaufen. Der Beschluss folgt der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien. Bis zum Ende des Berichtszeitraums wurden 63.448 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 64,09 € zurückgekauft.

Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden.

Investor Relations. Im abgelaufenen Quartal nahm mit Merrill Lynch ein weiteres angesehenes Research-Haus die Coverage von Wincor Nixdorf auf. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Analysten, die das Unternehmen beobachten und die Entwicklung kommentieren, auf 21.

Entsprechend den nach §21 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilbesitz an Wincor Nixdorf:

- Fidelity International Ltd. (über 5 %)
- Fidelity Management & Research Corp. (über 5 %)
- Threadneedle Asset Management/Ameriprise Financial Inc. (über 5 %)
- AKO Capital LLP (über 5 %)
- New Star Asset Management Limited (über 5 %)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt. Besonders hervorzuheben sind hier die German Corporate Conference von Cheuvreux am 16. Januar 2007 in Frankfurt am Main, der Small and MidCap Day von WestLB, Deutsche Börse und DVFA am 19. März 2007 auf der CeBIT in Hannover sowie die Pan European Small & Mid Cap Conference der Deutschen Bank am 22. März 2007 in London.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Quartal 2006/2007 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet. Anlässlich der jährlichen Hausmesse Wincor World am Standort Paderborn fand darüber hinaus am 31. Januar 2007 der „3rd Wincor Nixdorf Investors' Day“ mit einem umfangreichen Informationsprogramm für Investoren und Analysten statt.

AUSBLICK.

Für das weitere Geschäftsjahr erwartet Wincor Nixdorf einen die Geschäftsentwicklung unterstützenden Verlauf der Weltwirtschaft sowie eine anhaltende Veränderungsdynamik im Retailbanking und im Handel.

Angesichts positiver Rahmenbedingungen sowie aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr ist das Unternehmen zuversichtlich, die für das Gesamtgeschäftsjahr genannte Wachstumsprognose von 6 % beim Umsatz und 8 % beim EBITA zu übertreffen. Das Unternehmen erhöht die Prognose auf ein Plus beim Umsatz von 9 % sowie beim EBITA von 15 %.

Dabei geht Wincor Nixdorf von einer Normalisierung des Geschäftswachstums im zweiten Halbjahr aus. So wird das Segment Banking nicht mehr so stark von großen Rollouts wie in den ersten beiden Quartalen profitieren. Im Segment Retail macht sich ein Basiseffekt gegenüber dem Vorjahr bemerkbar, der sich vornehmlich aufgrund des letztjährigen hohen Investitionsaufkommens im deutschen Markt für Leergutrücknahmesysteme ergibt.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in T€

	2. Quartal 2007 ¹⁾	2. Quartal 2006 ²⁾	6 Monate 2007 ³⁾	6 Monate 2006 ⁴⁾
Umsatzerlöse	536.851	454.983	1.085.402	943.152
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-389.987	-327.782	-795.340	-687.663
Bruttoergebnis vom Umsatz	146.864	127.201	290.062	255.489
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24.312	-21.086	-45.834	-40.581
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-82.438	-76.441	-161.725	-152.480
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	1.719	0	1.723
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	40.114	31.393	82.503	64.151
Finanzerträge	619	448	5.364	940
Finanzaufwendungen	-3.338	-2.785	-10.549	-7.254
Ergebnis vor Steuern	37.395	29.056	77.318	57.837
Ertragsteuern	-13.479	-11.037	-27.836	-21.989
Periodenergebnis	23.916	18.019	49.482	35.848
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	58	-20	393	-360
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	23.858	18.039	49.089	36.208
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	32.756	33.085	32.919	33.085
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	32.893	33.364	33.043	33.314
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,73	0,55	1,49	1,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,73	0,54	1,49	1,09
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	23.858	18.039	49.089	36.208
Abschreibung Produkt-Know-how	3.807	5.245	7.614	11.030
Rechnerischer Steuereffekt	-1.485	-2.046	-2.969	-4.302
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	26.180	21.238	53.734	42.936
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich in Tsd. Stück)	33.085	33.085	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	0,79	0,64	1,62	1,30

¹⁾ 1. Januar 2007 - 31. März 2007²⁾ 1. Januar 2006 - 31. März 2006³⁾ 1. Oktober 2006 - 31. März 2007⁴⁾ 1. Oktober 2005 - 31. März 2006

KONZERNBILANZ

Aktiva

in T€

	31. März 2007		30. September 2006	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	376.002		383.646	
Sachanlagen	107.497		104.066	
Finanzanlagen	1.034		1.047	
Reparable Ersatzteile	18.468		15.710	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.592		5.301	
Sonstige Vermögenswerte	2.909		3.131	
Latente Steueransprüche	11.637	522.139	10.786	523.687
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorratsvermögen	289.779		312.756	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265.005		262.572	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49		25	
Laufende Ertragsteueransprüche	3.822		2.458	
Sonstige Vermögenswerte	53.654		50.374	
Finanzanlagen	19		26	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.683	641.011	9.604	637.815
Bilanzsumme		1.163.150		1.161.502

Passiva

in T€

	31. März 2007		30. September 2006	
Eigenkapital				
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	249.601		269.819	
Minderheitsanteile	5.409	255.010	4.926	274.745
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.539		19.961	
Sonstige Rückstellungen	29.828		27.050	
Finanzverbindlichkeiten	165.527		192.477	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10		1.702	
Sonstige Verbindlichkeiten	17		193	
Latente Steuerverbindlichkeiten	11.436	229.357	12.842	254.225
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	156.473		139.620	
Finanzverbindlichkeiten	29.444		16.873	
Erhaltene Anzahlungen	51.515		76.368	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.157		211.708	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		611	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	38.367		21.329	
Sonstige Verbindlichkeiten	163.827	678.783	166.023	632.532
Bilanzsumme		1.163.150		1.161.502

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€

	6 Monate 2007 ¹⁾	6 Monate 2006 ²⁾
EBITA ³⁾	90.117	75.181
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	19.670	16.740
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.474	405
EBITDA ³⁾	112.261	92.326
Gezahlte Zinsen	-3.564	-1.864
Gezahlte Ertragsteuern	-15.965	-16.658
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-118	-293
Zunahme der Rückstellungen	19.214	37.285
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.069	924
Abnahme des Working Capital	48.338	26.775
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-30.624	-30.344
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	130.611	108.151
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	239	451
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	20	29
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.499	-1.916
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-16.776	-16.085
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.003	-453
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-5.232	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-28.251	-17.974
Auszahlungen an Gesellschafter	-45.853	-34.739
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-26.097	-37.000
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	120	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	0	-578
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-23.565	0
Auszahlungen/Einzahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-466	4.889
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-95.861	-67.428
Veränderung der Liquidität	6.499	22.749
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-35	209
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	-5.982	-1.185
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	482	21.773

¹⁾ 1. Oktober 2006 - 31. März 2007

²⁾ 1. Oktober 2005 - 31. März 2006

³⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu „Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.“

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital						Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Summe		
Stand 1. Oktober 2005	16.542	169.136	46.134	-4.179	0	227.633	6.140	233.773
Veränderung Marktbewertung								
Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	3.324	0	3.324	0	3.324
Aktienoptionen	0	543	0	0	0	543	0	543
Währungskursänderungen	0	0	-1.031	0	0	-1.031	0	-1.031
Übrige Veränderungen	0	0	-19	0	0	-19	0	-19
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	543	-1.050	3.324	0	2.817	0	2.817
Periodenergebnis	0	0	36.208	0	0	36.208	-360	35.848
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	543	35.158	3.324	0	39.025	-360	38.665
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	-2.430	-2.430
Ausschüttungen	0	0	-34.919	0	0	-34.919	0	-34.919
Stand 31. März 2006	16.542	169.679	46.373	-855	0	231.739	3.350	235.089
Stand 1. Oktober 2006	16.542	124.458	128.512	307	0	269.819	4.926	274.745
Veränderung Marktbewertung								
Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	1.806	0	1.806	0	1.806
Aktienoptionen	0	838	0	0	0	838	0	838
Währungskursänderungen	0	0	-1.096	0	0	-1.096	0	-1.096
Übrige Veränderungen	0	-311	-1.051	0	0	-1.362	0	-1.362
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	527	-2.147	1.806	0	186	0	186
Periodenergebnis	0	0	49.089	0	0	49.089	393	49.482
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	527	46.942	1.806	0	49.275	393	49.668
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	16.543	-16.543	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-23.565	-23.565	0	-23.565
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	90	90
Ausschüttungen	0	0	-45.928	0	0	-45.928	0	-45.928
Stand 31. März 2007	33.085	108.442	129.526	2.113	-23.565	249.601	5.409	255.010

ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die Berücksichtigung der erstmalig für das Geschäftsjahr 2006/2007 verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen und Ergänzungen hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 31. März 2007.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum 30. September 2006. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2006 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

In den Konzernabschluss zum 31. März 2007 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

Gezeichnetes Kapital. In der Hauptversammlung am 29. Januar 2007 haben die Aktionäre der Wincor Nixdorf AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe neuer Aktien von 16.542.494,00 € (eingeteilt in 16.542.494 nennbetragslose Stammaktien) auf 33.084.988,00 € (eingeteilt in 33.084.988 nennbetragslose Stammaktien) zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist mit der am 14. März 2007 erfolgten Eintragung in das Handelsregister wirksam geworden. Die Ausgabe der neuen Aktien (Berichtigungsaktien) ist am 22. März 2007 erfolgt.

Eigene Anteile. Am 20. Dezember 2006 hat der Vorstand beschlossen, bis zu 166.390 Aktien (das entspricht bis zu 1,01 % des Grundkapitals am 20. Dezember 2006) an der Börse zurückzukaufen. Der Beschluss folgt der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals. Der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf nicht mehr als 5 % vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Insgesamt wurden in der Zeit vom 20. Dezember 2006 bis zum 12. Januar 2007 166.390 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 117,05 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 19.495 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen. Aufgrund der Ausgabe der Berichtigungsaktien hat sich die Anzahl auf 332.780 Stück ohne Auswirkungen auf die Anschaffungskosten erhöht.

Am 14. März 2007 hat der Vorstand beschlossen, ab dem 15. März 2007 bis zu 185.000 Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht von der entsprechenden Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch. Mit der durch die Hauptversammlung gleichfalls beschlossenen Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis 1:1 wird sich die Anzahl der zurückzukaufenden Aktien auf 370.000 Stückaktien erhöhen. Der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf nicht mehr als 5 % vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Zum 31. März 2007 belief sich der Bestand an eigenen Aktien, die aufgrund dieses Programms erworben wurden, auf 63.448 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 4.070 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2007 auf 396.228 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 23.565 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktionsoptionsprogramm. Wincor Nixdorf hat am 27. Februar 2007 über ein weiteres Aktionsoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktionsoptionsprogramm 2007) 237.240 Optionen zu einem Ausübungspreis von 138,79 € ausgegeben. Aufgrund der Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der Optionen auf 474.480 verdoppelt und der Ausübungspreis auf 69,40 € halbiert. Die Haltezeit der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 110 % des Ausgangswertes zum Zeitpunkt der Überlassung der Aktienoptionen; dabei

sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien:Aktionsoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf der Haltezeit ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltezeit im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 8,88 € (nach Kapitalerhöhung) ist mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen (nach Kapitalerhöhung):

Ausübungspreis der Option	69,40 €
Erwartete Volatilität	28,0 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	3,40 €
Risikoloser Zinssatz	4,0 %
Fluktuationsrate	3,6 %

Die erwartete Volatilität entspricht der historischen 2-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2004, 2005, 2006 und 2007):

	6 Monate 2007		6 Monate 2006	
	Aktienoptionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis	Aktienoptionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis
	Anzahl	€	Anzahl	€
Stand 1. Oktober	684.280	46,25	775.500	27,98
Zusage	474.480	69,40	333.780	58,51
Verfallene Aktienoptionen	7.000	46,54	0	0,00
Stand 31. März	1.151.760	55,78	1.109.280	37,17
ausübbar am 31. März	347.000	34,57	0	0,00

Durch die Kapitalerhöhung hat sich in Übereinstimmung mit den Bedingungen der einzelnen Aktienoptionsprogramme jeweils die Anzahl der Aktienoptionen verdoppelt und der Ausübungspreis halbiert. Die für die Vorjahresperiode ausgewiesenen Werte wurden angepasst. Die verfallenen Optionen in den ersten sechs Monaten 2007 betreffen ausschließlich Arbeitnehmer. Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen 2004, 2005 und 2006 sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2006 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 29. Januar 2007 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von 2,80 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 45.853.091,20 € ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.**Segmentbericht nach Geschäftsfeldern**

in T€

	2. Quartal 2007			6 Monate 2007		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	349.571	187.280	536.851	697.987	387.415	1.085.402
	(277.196)	(177.787)	(454.983)	(567.596)	(375.556)	(943.152)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹⁾	34.200	9.721	43.921	69.390	20.727	90.117
	(27.481)	(9.157)	(36.638)	(56.367)	(18.814)	(75.181)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.491	1.611	12.102	20.960	3.615	24.575
	(9.380)	(1.954)	(11.334)	(14.391)	(3.610)	(18.001)
Investitionen in reparable Ersatzteile	911	23	934	4.306	926	5.232
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	8.345	2.022	10.367	15.666	4.004	19.670
	(6.310)	(2.377)	(8.687)	(12.138)	(4.602)	(16.740)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	646	69	715	2.036	438	2.474
	(165)	(38)	(203)	(324)	(81)	(405)
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.610	7.702	24.312	30.123	15.711	45.834
	(12.248)	(8.838)	(21.086)	(24.498)	(16.083)	(40.581)

¹⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu „Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.“

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2006 bis zum 31. März 2006 sowie vom 1. Oktober 2005 bis zum 31. März 2006 sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

in T€

	2. Quartal		6 Monate	
	2007	2006	2007	2006
Operatives Ergebnis (EBITA)	43.921	36.638	90.117	75.181
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	43.921	36.638	90.117	75.181
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-3.807	-5.245	-7.614	-11.030
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-2.719	-2.337	-5.185	-6.314
Ergebnis vor Steuern	37.395	29.056	77.318	57.837
Ertragsteuern	-13.479	-11.037	-27.836	-21.989
Periodenergebnis	23.916	18.019	49.482	35.848

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen

in T€

	2. Quartal		6 Monate	
	2007	2006	2007	2006
Deutschland	140.836	129.842	286.109	253.446
Umsatzanteil in %	26,2	28,5	26,4	26,9
Europa (ohne Deutschland)	290.183	230.630	580.567	496.046
Umsatzanteil in %	54,1	50,7	53,5	52,6
Amerika	37.738	31.092	80.250	70.329
Umsatzanteil in %	7,0	6,8	7,4	7,4
Asien/Pazifik/Afrika	68.094	63.419	138.476	123.331
Umsatzanteil in %	12,7	14,0	12,7	13,1
Gesamt	536.851	454.983	1.085.402	943.152

EINFLUSS DER ERGEBNISBELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	1. Oktober 1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	6 Monate 2007	6 Monate 2006
Abschreibung Produkt-Know-how	7.614	11.030

Gewinn- und Verlustrechnung vor

Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

in T€

	6 Monate 2007	6 Monate 2006
Umsatzerlöse	1.085.402	943.152
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-787.726	-676.633
Bruttoergebnis vom Umsatz	297.676	266.519
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45.834	-40.581
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-161.725	-152.480
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	1.723
Operatives Ergebnis (EBIT)	90.117	75.181
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	90.117	75.181
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	22.144	17.145
EBITDA	112.261	92.326

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2006/2007*

24. Juli 2007

Neun-Monats-Bericht Geschäftsjahr 2006/2007

25. Oktober 2007

Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2006/2007

11. Dezember 2007

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006/2007

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist auch im Internet als Online-Version unter www.wincor-nixdorf.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ verfügbar.

TITELBILD

Modernste Bildverarbeitung für Schecks und Banknoten. Innovative SB- und Automatisierungslösungen für sämtliche Prozesse in der Bankfiliale sind Kernelement der Unternehmensstrategie von Wincor Nixdorf im Produktgeschäft. Innerhalb von „Intelligent Deposit“ bietet Wincor Nixdorf unter anderem Systeme mit so genannten Cash/Check Deposit Modulen (CCDM), die Bargeld und Schecks annehmen, mit modernster Bildverarbeitungstechnologie auf Echtheit überprüfen und automatisch verbuchen. Mit dieser Verlagerung der Scheckverarbeitung und Geldeinzahlung vom Schalter auf Automatisierungslösungen werden die Kosten der Banken deutlich gesenkt, und der gesamte Prozess wird stark vereinfacht. Das Ausfüllen von Formularen für die Einreichung entfällt für die Verbraucher, und darüber hinaus reduziert sich die Wertstellungszeit signifikant.

An den Systemen lassen sich bis zu 50 Schecks oder alternativ 50 Banknoten unsortiert einzahlen. Der auf dem Scheck ausgewiesene Betrag wird durch das System interpretiert und dem Kunden zur Bestätigung auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend kann auf Anforderung ein Quittungsdruck mit den Bildern der eingegebenen Schecks und anderen relevanten Transaktionsdaten ausgegeben werden. Auch farblich aufwändig gestaltete Schecks werden detailliert erfasst. Besondere Bedeutung hat CCDM in Ländern, in denen Schecks als meist verbreitete Zahlungsform vorherrschen, allen voran die USA.

IMPRESSUM**Unternehmenskommunikation**

Andreas Bruck

T +49 (0) 52 51 693-52 00

F +49 (0) 52 51 693-52 22

andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations

Peter Holder

T +49 (0) 52 51 693-50 50

F +49 (0) 52 51 693-50 56

peter.holder@wincor-nixdorf.com

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

Telefon +49 (0) 52 51 693-30

Fax +49 (0) 52 51 693-6767

info@wincor-nixdorf.com

www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40632-J-Z741-1

Printed in Germany